



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 15. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 13.11.2008

Anwesend:

Herr Siegfried Böckmann
Herr Johannes Böhmker
Herr Claus Dalinghaus
Herr Bernhard Glandorf (Stellvertretender
Vorsitzender)
Frau Irma Kulla
Herr Peter Meyer-Hülsmann
Herr Clemens Westendorf
Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)

Vertretung für Herrn Josef Hellbernd
Vertretung für Herrn Clemens Hölscher

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt
Herr Gisbert Dödtmann
Herr Albert Focke (Landrat)
Herr Enno Götze-Taske
Herr Josef Hellbernd
Herr Clemens Hölscher
Frau Anne Marcus-Rusche
Herr Gerd Meyer

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Otto Langeland
Herr Rudolf Stukenborg
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Bau-, Struktur und Umweltausschusses vom 08.05.2008
5. Mitteilungen des Landrates
6. Änderung der Verordnung zum Schutze des Landschaftsteiles "Laubwaldparzelle mit Wallhecken" (214/2008)
7. Änderung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen, hier: LSG 2"Endeler- und Langenheide mit den Tälern der Engelmansbäke, Twillbäke, Schaarenbäke und Aue" (215/2008)
8. Erweiterung der Mensa beim Gymnasium Antonianum Vechta durch Umbau (200/2008) (TOP 6 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.10.2008)
9. Bau eines Eingangstores in Visbek an der Rechterfelder Straße - K 247 (210/2008)
10. Radweg an der K 267 von km 0,830 bis 1,830 (216/2008)
11. Ausbau der K 260 einschl. Herstellung eines Radweges von Carum nach Hausstette, km 6,140 bis km 9,710 (217/2008)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hans Joachim Zumbrägel eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Hans Joachim Zumbrägel weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 9, Lüftungsanlage Aula Gymnasium Lohne von der Tagesordnung abgesetzt wurde. Das Thema wird auf einer der folgenden Sitzungen auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Die Tagesordnung wird ansonsten unverändert festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Bau-, Struktur und Umweltausschusses vom 08.05.2008

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 08.05.2008 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Die Niederschrift wird mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

Unter Hinweis auf das Straßen- und Radwegebauprogramm weist Erster Kreisrat Herbert Winkel darauf hin, dass die Baureifeerklärung für folgende Baumaßnahmen gegeben ist:

- Ausbau der K 260 einschließlich Herstellung eines Radweges von Carum nach Hausstette
- Bau eines Radweges an der K 258 von Harme nach Hausstette
- Bau eines Radweges an der K 248, Einer Straße, von Bockhorn nach Apeler
- Bau eines Radweges an der K 267 von Schwege in Richtung Landkreis Osna-brück

Mit dieser Baureifeerklärung bescheinigt der Baulastträger,

- dass die erforderlichen Genehmigungen vorliegen,
- dass der Grunderwerb abgeschlossen werden konnte,
- dass die Planung behindertengerecht ausgeführt wird und
- dass die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist.

Des Weiteren erläutert Erster Kreisrat Herbert Winkel den Sachstand hinsichtlich der Sanierung der Sporthalle des Gymnasiums Lohne. So wurde die Baumaßnahme am 10.07.2008 begonnen und den Nutzern fristgerecht zum vereinbarten Wiedereröffnungstermin am 03.11.2008 übergeben. Einige Restarbeiten im Kellergeschoss sowie im Außenbereich werden zurzeit noch durchgeführt. Alle Planungsaufträge wurden im Landkreisgebiet vergeben. Ausführende Firmen kamen bei 11 von 17 Auftragsvergaben aus dem Landkreis Vechta.

6. Änderung der Verordnung zum Schutze des Landschaftsteiles "Laubwaldparzelle mit Wallhecken" (214/2008)

Amtsleiter Rudolf Stukenborg führt in die Thematik ein und erläutert die vorgesehene Änderung der Verordnung. Er weist darauf hin, dass es während des Beteiligungsverfahrens zu keinen größeren Bedenken und Vorbehalten gekommen ist.

Auf Nachfrage von KTA Johannes Böhmker führt Herr Stukenborg aus, dass das gesamte Landschaftsschutzgebiet ca. 17,99 ha groß ist und eine Fläche von knapp 0,5 ha herausgenommen werden soll. Die erforderliche Kompensation wird im anstehenden Bebauungsplanverfahren geregelt werden.

KTA Siegfried Böckmann erkundigt sich hinsichtlich des Ursprungs des Landschaftsschutzgebietes. Herr Stukenborg erläutert den Ursprung und verweist u.a. auf vorhandene Grabstellen.

Auf Nachfrage von KTA Irma Kulla stellt Herr Stukenborg fest, dass der vorhandene Baumbestand bestehen bleibt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreissausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die „Verordnung vom 17. Juli 1980 zur Änderung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in den Gemeinden Visbek, Goldenstedt sowie der Stadt Vechta - Landschaftsschutzgebiet VEC Nr. 28 „Laubwaldparzelle mit Wallhecken“ wird in der als Entwurf vorliegenden Fassung beschlossen.

7. Änderung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen, hier: LSG 2"Endeler- und Langenheide mit den Tälern der Engelmansbäke, Twillbäke, Schaarenbäke und Aue" (215/2008)

Amtsleiter Rudolf Stukenborg führt unter Hinweis auf die Vorlage in die Thematik ein und erläutert die Hintergründe der angedachten Änderung der Landschaftsschutzverordnung. Er weist darauf hin, dass die erforderliche Kompensation im anstehenden Bebauungsplanverfahren geregelt wird.

KTA Siegfried Böckmann verweist auf die negative Signalwirkung eines solchen Änderungsverfahrens als Reaktion auf Grund der tatsächlichen Entwicklung vor Ort. Amtsleiter Rudolf Stukenborg erläutert, dass der ursprüngliche Campingplatz bereits vor Inkrafttreten der Landschaftsschutzgebietsverordnung vorhanden war. Dieser Campingplatz habe sich dann im Laufe der Zeit zu der heutigen Form entwickelt. Es soll jetzt lediglich der Bereich aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen werden, der ohnehin bisher und auch in Zukunft keine wesentliche Funktion für das Landschaftsschutzgebiet innegehabt hat. Erster Kreisrat Herbert Winkel ergänzt, dass die Gemeinde Visbek im Rahmen ihrer Planungshoheit gehalten war, die grundsätzlichen Planungen in diesem Gebiet voranzutreiben. Dies hat die Gemeinde Visbek entsprechend gemacht, so dass hier nunmehr lediglich die Frage zu klären ist, ob diese Planungen der Gemeinde auch naturschutzrechtlich zu vertreten und letztlich mit den Zielen der Landschaftsschutzgebietsverordnung zu vereinbaren

sind.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die „Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in den Gemeinden Visbek, Goldenstedt sowie der Stadt Vechta - Landschaftsschutzgebiet Nr. 2 „Endeler- und Langenheide mit den Tälern der Engelmansbäke, Twillbäke, Schaarenbäke und Aue“- vom 17. Juli 1980 wird in der als Entwurf vorliegenden Fassung beschlossen.

8. Erweiterung der Mensa beim Gymnasium Antonianum Vechta durch Umbau (200/2008)

Amtsleiter Otto Langeland führt anhand einer Fotodokumentation und Gebäudeplänen eingehend in die Thematik ein.

KTA Peter Meyer-Hülsmann befürwortet die Maßnahme, hinterfragt jedoch kritisch, ob allein mit der baulichen Erweiterung auch die Wartezeiten entsprechend reduziert werden. Herr Langeland führt aus, dass der Bereich der Essensausgabe zurzeit auch als Warteraum genutzt wird und es dadurch zu Verzögerungen kommt. Erster Kreisrat Winkel ergänzt, dass die Organisation der Essensausgabe grundsätzlich Angelegenheit des Pächters ist. Die Wartezeiten liegen jedoch in der momentanen baulichen Situation begründet.

KTA Siegfried Böckmann begrüßt die Baumaßnahme, weist in Zusammenhang mit der Deckenhöhe von 2,50 m auf eventuelle Qualitätsprobleme der Luft hin und erkundigt sich hinsichtlich baulicher Alternativen im Rahmen der Bauausführung. Herr Langeland führt aus, dass die Problematik erkannt wurde. Zusammen mit dem Architekten wurden auch Alternativen erwogen. Diese wurden jedoch letztlich verworfen, da diese zu Feuchtigkeitsproblemen, Platzverlust und schließlich zusätzlichen Kosten führen würden. Auf Nachfrage von KTA Johannes Böhmker teilt Herr Langeland mit, dass durch angedachte Querlüftungsmöglichkeiten ein Luftaustausch gewährleistet ist.

KTA Irma Kulla verweist auf die recht kurze Verweildauer der Schüler in der Mensa hin, so dass es zu keinen Problemen hinsichtlich der Luft kommen könne.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Notwendigkeit für die bauliche Erweiterung der Mensa beim Gymnasium Antonianum Vechta festzustellen und die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2009 bereit zu stellen.

9. Bau eines Eingangstores in Visbek an der Rechterfelder Straße - K 247 (210/2008)

Amtsleiter Otto Langeland erläutert die Planungen der Gemeinde Visbek, verweist auf die grundsätzlich ablehnende Haltung des Ausschusses bei solchen Maßnahmen und führt aus, warum in diesem speziellen Fall die Zustimmung erteilt werden sollte.

Auf Nachfrage von KTA Johannes Böhmker hinsichtlich der Behinderung des landwirtschaftlichen Verkehrs teilt Herr Langeland mit, dass diese Diskussion in den Gremien der Gemeinde zu beraten sei und dort entsprechend geführt wurde.

KTA Bernhard Glandorf fragt an, ob nicht die entsprechende Abstufung der Kreisstraße zur Gemeindestraße abgewartet werden soll. Herr Langeland führt aus, dass dies ggfs. zum Verlust von Mitteln im Rahmen der Dorferneuerung führen könnte.

KTA Siegfried Böckmann begrüßt die Maßnahme und hinterfragt den grundsätzlich ablehnenden Beschluss des Ausschusses bei solchen Vorhaben. KTA Peter Meyer-Hülsmann verweist auf schlechte Erfahrungen in der Vergangenheit mit solchen Projekten. In diesem Fall sollte man jedoch durchaus seine Zustimmung erteilen. Herr Meyer-Hülsmann regt in der Folge an, bei der Gemeinde Visbek darauf hinzuwirken, die Fahrspuren auf jeweils 3,50 m zu verbreitern.

Anschließend beantragt KTA Meyer-Hülsmann die Beschlussempfehlung dahingehend zu ergänzen, dass für den Fall, dass es zu keiner Abstufung der Kreisstraße kommen sollten, alle mit dem Ortseingangstor verbundenen Aufgaben und Kosten zu Lasten der Gemeinde Visbek gehen.

Sodann beschließt der Ausschuss bei einer Enthaltung mit Stimmenmehrheit:

Die Zustimmung zur Anlage eines Ortseingangstores an der Kreisstraße K 247 in Visbek, Rechterfelder Straße, etwa in Höhe der Einmündung zur Albert-Schweitzer-Straße, wird erteilt unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Visbek mit dem Landkreis eine Verwaltungsvereinbarung abschließt, wonach sie für das Ortseingangstor sämtliche Kosten der Anlage, Unterhaltung ab Fertigstellung und Verkehrssicherung bis hin zu einem eventuellen Rückbau übernimmt.

10. Radweg an der K 267 von km 0,830 bis 1,830 (216/2008)

Amtsleiter Otto Langeland stellt die Planungen ausführlich vor und weist darauf hin, dass die Voraussetzungen der Baureife vorliegen.

Die KTA's Siegfried Böckmann und Clemens Westendorf begrüßen die Maßnahme. Herr Westendorf bedankt sich bei den betroffenen Anliegern, die ihre betroffenen Flächen kurzfristig zur Verfügung gestellt haben. Anschließend merkt er an, dass darauf hingewirkt werden soll, auch einen Radweg entlang der Gemeindestraße bis hin zur Firma Nietfeld zu realisieren.

Auf Nachfrage von KTA Johannes Böhmker teilt Herr Langeland mit, dass die Stadt Dinklage finanziell nicht an der Baumaßnahme beteiligt ist.

Der Ausschuss nimmt die Planungen zur Kenntnis.

11. Ausbau der K 260 einschl. Herstellung eines Radweges von Carum nach Hausstette, km 6,140 bis km 9,710 (217/2008)

Amtsleiter Otto Langeland stellt die Planungen im Detail vor und erläutert den Ab-

lauf der geplanten Maßnahme.

Der Ausschuss nimmt die Planungen zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Vechta, 14.11.2008

gez. Winkel
Erster Kreisrat